



INSTITUT FÜR DEUTSCHES,
EUROPÄISCHES UND INTERNATIONALES
STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Prof. Dr. Jan C. Schuhr

Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht,
Medizinrecht und Rechtsphilosophie

sekretariat.schuhr@jurs.uni-heidelberg.de

Wintersemester 2019/20

Textseminar Rechtsphilosophie: Rechtstheorie und Rechtslogik

Termin: **Donnerstags** 18:15 – 20:30
(Beginn: 17.10.2019, erster Donnerstag im Semester)

Ort: Juristisches Seminar, **Hörsaal**,
(Friedrich-Ebert-Anlage 6-10)

Art und Gegenstand der Veranstaltung:

Das Seminar wendet sich an alle, die sich für Rechtstheorie, Rechtslogik und formale Methoden im Recht interessieren. Ein Scheinerwerb ist nicht erforderlich; bei Bedarf können zum Scheinerwerb aber gern Themen für Seminararbeiten und -vorträge vereinbart werden.

Lassen sich Rechtsnormen in formale Sprache fassen und – wenn ja – wie? Ist hierfür eine eigenständige „Normenlogik“ erforderlich oder genügt der formale Apparat der Aussagenlogik, um den Gehalt von Vorschriften zu erfassen? Was ist und welche Rolle spielt die Sein-Sollen-Dichotomie bei dieser Frage? Wie verhält sich das „logische Quadrat“ zum „deontologischen Sechseck“ und welche Einsichten lassen sich aus der Logik für das Verständnis juristischer Definitionen oder der Behandlung von Normenkollisionen gewinnen? Im Seminar werden wir einige Aufsätze zu diesen rechtstheoretischen Fragestellungen gemeinsam lesen und diskutieren. Ziel ist es, einen Einblick in den Gegenstandsbereich der Rechtslogik und Rechtstheorie sowie die Möglichkeiten der Anwendung formaler Methoden im Recht zu erlangen.

Vorkenntnisse in der formalen Logik werden für die Teilnahme nicht vorausgesetzt. Wer sich gleichwohl zuvor einlesen möchte, findet z.B. mit Hoyningen-Huene, P., *Formale Logik: Eine philosophische Einführung*, Reclam 1998, ISBN 9783150096925 und Joerden, Jan C., *Logik im Recht*, Springer 3. Aufl. 2018, ISBN 978-3-662-55963-5 gute Quellen.